

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 8.

Dresden, am 16. Januar.

1852.

Zehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 13. Januar 1852.

Inhalt:

Vereidung des Abg. Sachse. — Verpflichtung des Abg. Braun. — Registrandenvortrag. — Beantwortung der Interpellation des Abg. D. Zahn, die Verlegung einer Garnison ins Voigtland betreffend, sowie der Interpellation des Abg. Niesel, wegen angeblich nicht erfolgter Auszahlung von Löhnungsrückständen an Militärpersonen, durch den Staatsminister Rabenhorst. — Vorbehalt weiterer Anträge von Seiten der Interpellanten. — Beantwortung der Interpellation des Abg. D. Zahn, die ungleichmäßige Besteuerung des Gebirges u. betr., durch den Staatsminister Behr, und Erledigung derselben. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung L. des Budgets der Staatsausgaben, den Baueetat betr. — Berathung über Pos. 85 (Unterpos. 1—9). — Beschlußfassung.

Die Sitzung nimmt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Scheibner aufgenommenen Protocolls ihren Anfang in Anwesenheit der Staatsminister Behr und Rabenhorst, sowie von 66 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das eben vorgetragene Protocoll etwas zu bemerken? Da dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die beiden Herren Abgg. D. Wahle und Uhlmann, das Protocoll zum Zeichen der erfolgten Genehmigung desselben von Seiten der Kammer mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Ich habe der geehrten Kammer anzuzeigen, daß der Gutsbesitzer Herr Julius Emil Braun zu Erbsdorf, welcher im 13. bäuerlichen Wahlbezirke als Abgeordneter gewählt worden ist, sich bei dem Directorium angemeldet und legitimirt hat, ebenso Herr Sachse aus dem 9. bäuerlichen Wahlbezirke, welcher für den seiner Function als Abgeordneter entlassenen Herrn Friedrich Pietsch zu Großröhrsdorf als dessen Stellvertreter in die Kammer einzutreten aufgefordert worden ist. Beide Herren sind anwesend und bereit, gegenwärtig

II. K. (1. Abonnement.)

in die Kammer einzutreten. Ich ersuche den Herrn Secretair, dieselben einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

Herr Braun und Sie, Herr Sachse, sind gekommen, um Ihre Stellen als Mitglieder der Kammer einzunehmen. Bevor ich jedoch Ihnen Ihren Sitz anweise, haben Sie die in der §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschriebene Verpflichtung zu übernehmen. Diese Paragraphe enthält folgenden Eid, den jeder neu eintretende Stand abzulegen hat.

(Nach Vorlesung des Eides.)

Sie, Herr Braun, sind bereits Mitglied der Kammer gewesen und haben bereits diesen Eid geleistet, deshalb habe ich Sie bloß auf den von Ihnen geleisteten Eid hinzuweisen und mir, daß Sie demselben getreu nachkommen wollen, von Ihnen den Handschlag zu erbitten. Sie, Herr Sachse, waren noch nicht Mitglied der Kammer, Sie werden mir daher in der gewöhnlichen feierlichen Weise den eben vorgelesenen Eid jetzt nachsprechen. (Abg. Sachse leistet den Eid ab.)

(Zu Abg. Braun gewendet.) Sie leisten mir den Handschlag, daß Sie dem früher geleisteten Eide nachkommen werden. Ich mache Sie Beide aufmerksam auf die Folgen des Meineides und erinnere Sie also daran, daß Sie die von Ihnen übernommene Pflicht stets im Auge behalten mögen. Ich übergebe einem Jeden von Ihnen ein Exemplar der Verfassungsurkunde und der Landtagsordnung und ersuche Sie nun, Ihre Plätze in der Kammer einzunehmen. Wir kommen jetzt auf den Vortrag der Registrande.

(Nr. 82.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins auf dem Pillnitzer Elbgebirge, die Verminderung der Schlachtsteuer bis auf den früher üblichen Tarif betreffend.

Präsident D. Haase: Es sind bereits zahlreiche Petitionen über diesen Gegenstand eingegangen und selbige der zweiten Deputation überwiesen worden. Es wird also auf jeden Fall auch diese Petition der zweiten Deputation zu überweisen sein. — Wird einstimmig bejaht.

(Nr. 83.) Petition der Gemeinden zu Eschdorf, Dittersbach und Röhrsdorf auf gänzliche Abschaffung aller Fleischabgaben.

Präsident D. Haase: Meine Herren, es dürfte auch